

Melanchthon

Zeitung der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde

Februar / März 2024

Die letzte eigenständige Ausgabe der Melanchthonzeitung (siehe Seite 9)



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Kor. 16,14

Wenn ihr den Müll runterbringt. Die Spülmaschine ausräumt. Mit dem Hund Gassi geht. Die Blumen gießt. Wenn ihr etwas kocht. Oder joggen geht. Wenn ihr eine E-Mail schreibt oder Kaffee kocht. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

In den letzten Wochen habe ich viel über die neue Jahreslosung gelesen und gehört. Und sehr häufig wird gesagt, dieser Vers, den der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth schrieb, sei eine Überforderung gewesen, damals und heute. Ich glaube das nicht. Ich glaube allerdings schon, dass wir heute im Jahr 2024 damit überfordert sind. Weil wir eine völlig andere Vorstellung von Liebe haben als der Apostel Paulus.

Es gibt so viele unterschiedliche Formen von Liebe. Dazu gehören Freundschaft ebenso wie Zuneigung. Aber es ist die romantische Liebe, die schon immer und seit etwa 200 Jahren ganz besonders, seit der Romantik, die Menschheit fasziniert. Die romantische Liebe hat Menschen zu großartiger Kunst inspiriert und heute gibt es kaum einen Film oder ein Buch oder ein Lied, in dem die romantische Liebe keine Rolle spielt. Und weil das so ist, bestimmt sie wesentlich unser Verständnis von Liebe.

Die Bibel kennt auch die romantische Liebe. Sie erzählt von Liebespaaren, leidenschaftlichen Beziehungen, komplizierten Beziehungen. Großes Kino.

Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und mit all deiner Kraft und deinen Nächsten wie dich selbst. Auch das steht in der hebräischen Bibel. Das Doppelgebot der Liebe. Wie nun wird aus der Liebe, einem Gefühl, ein Gebot?

Das hat mit dem Tun zu tun. Zu dem Gefühl der Liebe tritt die Erwartung, dass sich die Liebe auch in unserem Tun ausdrückt. Diese Liebe steht für einen respektvollen Umgang mit dem anderen und für das Tun der biblischen Gebote. Diese Liebe wird im Neuen Testament mit dem Wort „agape“ ausgedrückt. Diese Liebe ist es, die Paulus meint, wenn er sagt: „Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe.“

Wie lässt sich die agape-Liebe in einer Kirchengemeinde leben?

Mir hat es geholfen, für diese Liebe, von der Paulus spricht, ein anderes Wort zu finden. Damit fällt es mir leichter, mit anderen über diese Idee zu sprechen, weil ich mich nicht erst ständig von einer anderen Vorstellung von Liebe abgrenzen muss. Für mich lautet das Wort caring im Deutschen Fürsorge. Das Wort caring enthält sicherlich nicht alle Aspekte von Agape. Aber es betont das Handeln an anderen und mein Handeln in dieser Gesellschaft. Deshalb verwende ich es.

Wenn also der Apostel Paulus davon spricht, dass Gemeinden, die sich auf Jesus Christus berufen, Liebende sind – als solcher hat er sich selbst bezeichnet, als Liebenden, und in seinen Briefen spricht er die Gemeinde als Geliebte oder Liebende an, dann übersetze ich das mit dem Wort caring communities. Kirchengemeinden sind Orte, an denen wir uns umeinander und um andere kümmern und füreinander sorgen. Mit dem Ziel einer Gemeinschaft, die den Bewohner*innen dieses Stadtteils ein besseres, glücklicheres Leben ermöglicht.

Und so komme ich ins Handeln und Gestalten. Mit den Fragen: Was können wir für diesen Stadtteil tun? Was brauchen die Menschen? Wie können wir spirituelles, künstlerisches, politisches Handeln miteinander verknüpfen? Wie können wir das gemeinschaftliche Handeln fördern? Wie können wir Menschen dazu einladen, das Göttliche in religiöser und spiritueller Vielfalt zu feiern?

Im Unterschied zu vielen anderen haben wir als Kirchengemeinde gute Voraussetzungen. Wir sind Teil einer Gemeinschaft, die wir nicht selber herstellen. Sie ist bereits gegründet durch Jesus Christus. Deshalb können wir sehr großzügig Menschen einladen und das, was wir an Ressourcen haben, mit anderen teilen: Räume, Geld, Gemeinschaft, Rituale, Musik, geistliche Begleitung, das Kirchenjahr, Gebete, das Heilige Buch.

Ich glaube, wenn wir all das großzügig verschenken, werden wir in Liebe wachsen.

CLAUDIA MAIER



Die Melanchthongemeinde mitgestalten: Kommen Sie zur Kirchenvorstandswahl am 10. März!

Bei der letzten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2018 lag die Wahlbeteiligung in Melanchthon bei 30 Prozent und damit doppelt so hoch wie der Durchschnitt in der Landeskirche Hannovers.

Dieses tolle Ergebnis zu toppen wäre ein wichtiges Signal an den Stadtkirchenverband und die Landeskirche, dass Melanchthon zwar „klein, aber oho“ ist und sehr wohl mit zahlenmäßig größeren Gemeinden mithalten kann.

Darum unsere Bitte:

Gehen Sie wählen, erinnern Sie Ihre Kinder und Nachbarn daran, es zu tun.

Und nutzen Sie auch die Möglichkeit der Online- oder Briefwahl.

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am 1. Juni 2024 mindestens 14 Jahre alt und seit dem 10. Dezember 2023 Mitglied der Melanchthongemeinde sind.

Zum Ablauf der Wahl

Die Wahlunterlagen erhalten Sie im Februar, dann haben Sie drei Möglichkeiten an der Wahl teilzunehmen:

NEU –

– **Erstmals komfortabel von zu Hause aus Ihren Kirchenvorstand wählen.**

– Sie können mit Ihren Wahlunterlagen **online** Ihre Stimme abgeben.

Ihre Onlinewahl-Zugangsdaten finden Sie im Anschreiben oben rechts im blässliche Feld. Die Anleitung zur Onlinewahl steht auf der Rückseite des Anschreibens.

– Sie nutzen die **Briefwahlunterlagen**, die Sie mit den Wahlunterlagen erhalten haben, und wählen – für Sie kostenlos und portofrei – per Brief. Die Anleitung finden Sie auf der Rückseite des Anschreibens.

– **Sie wählen im Wahllokal.**

Das Wahllokal ist von 12.00 - 18.00 Uhr geöffnet in der Melanchthonkirche, Menschingstrasse 12, 30173 Hannover.

– **Sie haben neun Stimmen** (so viele, wie es Kandidaten gibt) und können je Kandidat maximal drei Stimmen vergeben.–

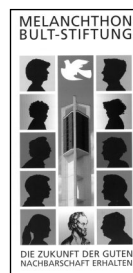
Zum Beispiel: Sie geben an jeden Kandidaten eine Stimme = neun Stimmen,

– oder Sie vergeben an drei Kandidaten je drei Stimmen = neun Stimmen,

– oder Sie splitten Ihre Stimmen anders auf.

– **Wichtig:** Pro Kandidat dürfen es nicht mehr als drei Stimmen sein, insgesamt nicht mehr als neun Stimmen.

KATRIN WIEDERSHEIM



Während der Öffnung des Wahllokals sorgt die Melanchthon-Bult-Stiftung für Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffeespezialitäten vom Café Vélo.

Auf dem Außengelände kann Tischtennis gespielt werden.

Von 15.00 bis 17.00 Uhr bietet Rainer Mörk, vielen schon bekannt von der „Kinderkunstaktion“

Malen für Kinder und Erwachsene an,

von 15.00 bis 16.00 Uhr

findet ein Kickerturnier statt.

Um ca. 18.00 Uhr schließt sich ein Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé an.

Und noch ein Hinweis:

Die Adresse und die Öffnungszeiten des Wahllokals Ihrer Kirchengemeinde finden Sie auch auf Ihrem Wahlausweis, den Sie mit den Wahlunterlagen erhalten.

Seit dem 10. Dezember 2023 sind die Wählerverzeichnisse geschlossen, das bedeutet, dass Veränderungen, die nach diesem Datum eingetreten sind, nicht berücksichtigt werden können.

Die Wahlunterlagen werden von einem von der Landeskirche beauftragten Dienstleister erstellt und im Februar verschickt. Leider kann es dadurch passieren, dass Wahlunterlagen auch an Verstorbene verschickt werden. Dafür entschuldigen wir uns schon im Voraus.

KATRIN WIEDERSHEIM



Kindergottesdienst

Sonntag, 11. und 25. Februar

Sonntag, 10. März 2024

jeweils um 10.00 Uhr

UTE HOLZVOIGT UND TEAM

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen am 11. Februar um 18.00 Uhr

UTE HOLZVOIGT UND TEAM

Kinderkunst

Immer dienstags, wenn der Bücherbus kommt, kommt auch die Kunst nach Melanchthon.

Alle zwei Wochen können die Kinder aus dem Viertel sich unter der Anleitung von Rainer Mörk (Künstler), und Rosita Wünderich (Kunsttherapeutin) künstlerisch betätigen.

Es entstehen kleine Kunstwerke mit Aquarellfarben, Bunt- oder Wachsmalstiften. Für die Eltern gibt es die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen oder selber zu Stift und Pinsel zu greifen.

Die Kosten für Honorar und Material übernimmt die Melanchthon-Bult-Stiftung, dafür herzlichen Dank!

Die nächsten Termine sind:

06.02. / 20.02. / 05.03. jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr.

(keine weiteren Termine im März wegen der Osterferien)

KATRIN WIEDERSHEIM



Die Kosten für Honorar und Material übernimmt die Melanchthon-Bult-Stiftung. Herzlichen Dank dafür!

In der Melanchthon-Gemeinde

Ferienbetreuung in den Osterferien

MO. 18.3.24 - FR. 22.3.24
VON 9.00 - 13.00 UHR

Für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren.
Kommt mit uns auf eine Reise voller Spaß und Abenteuer!

- gemeinsames Frühstück
- Bastel- & Malangebot „Thema Ostern“
- Kinderyoga „Thema Frühling“
- Selbstbehauptungs- & Resilienztraining
- Vorlesezeit & Zeit zum Spielen & Ausruhen

Entdeckt die Welt des Kinderyoga und werdet zu starken und selbstbewussten Kindern! Mit meinem Kinderyoga- und Resilienztraining lernt ihr, wie ihr eure innere Stärke aufbauen und Herausforderungen des Alltags mit Leichtigkeit meistern könnt.

Kosten: Unkostenbeitrag von 50€ (die restlichen Betreuungskosten übernimmt die Melanchthon-Bult-Stiftung und wer darüber hinaus die Stiftung unterstützen möchten, darf seinen Unkostenbeitrag beliebig erhöhen).
Anmeldung: melanchthon.bult.stiftung@gmail.com

DIE PLÄTZE SIND BEGRENZT

Mit Katrin Oppenheimer-Scholz
zertifizierte Kinderyogalehrerin
Resilienztrainerin für Kinder

Ferienbetreuung in den Osterferien

Montag, 18. bis Freitag, 22. März 2024

von 9.00 bis 13.00 Uhr

Das Programm:

Gemeinsames Frühstück

Bastel- und Malangebot „Thema Ostern“

Kinderyoga „Thema Frühling“

Selbstbehauptungs- und Resilienztraining

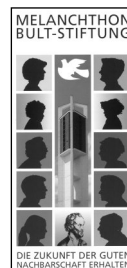
Zeit zum Vorlesen, Spielen und Ausruhen.

Entdeckt die Welt des Kinderyoga und werdet zu starken und selbstbewussten Kindern. Mit meinem Kinderyoga- und Resilienztraining lernt ihr, wie ihr eure innere Stärke aufbauen und Herausforderungen des Alltags mit Leichtigkeit meistern könnt.

KATRIN OPPENHEIMER-SCHOLZ
ZERTIFIZIERTE KINDERYOGALEHRERIN
UND RESILIENZTRAINERIN FÜR KINDER

Anmeldung möglichst bald:

melanchthon.bult.stiftung@gmail.com



Kostenbeitrag 50,00 €

Die restlichen Betreuungskosten übernimmt die Melanchthon-Bult-Stiftung.



Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Melanchthonkirche am 1. März um 18.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst (Friedensgebet) mit anschließendem Essen landestypischer Speisen.

Wenn Sie Interesse daran haben, den Gottesdienst mit vorzubereiten, melden Sie sich bitte bei Annegret Kuchenbecker Tel. 85 03 708

Den Auszug einer Stellungnahme über die Position des WGT- Komitees zum aktuellen Konflikt finden Sie auf Seite 13.

Gesprächskreis am Vormittag

Ganz herzlich laden wir Sie ein zu unserem Gesprächskreis am Vormittag am **Mittwoch, 6. März 2024** um 10 Uhr in die Bölschestraße 10.

Thema: Formen der Bestattung – Abschied gestalten.

Referentin: Claudia Maier, Pastorin

Alle sind herzlich willkommen mit und ohne Anmeldung. Tel: 0511/81 06 84

Mit herzlichen Grüßen

URSULA HEUTGER UND BEATRICE BÖHME

Kleidersammlung für Bethel in der Kirche

Montag, 11. und Dienstag, 12. März 2024
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr



Was gehört in den Kleidersack:

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten, jeweils gut verpackt (am besten in Säcken).

Taizé-Abend der Lichter am 10. März 2024 ab ca. 18.00 Uhr

Direkt nach der Kirchenvorstandswahl laden wir zum Taizé-Abend ein!

Viele stimmungsvoll leuchtende Kerzen, meditative Taizélieder, Instrumentalmusik, Schweigezeit und ein paar anregende Texte erwarten Sie. Manches wird sich um das Thema „Segen“ drehen, denn nicht nur jeder einzelne Mensch, auch ein frisch gewählter Vorstand kann Segen gut gebrauchen auf seinem neuen Weg!

Wir freuen uns auf Ihr oder Dein Kommen!

DAS VORBEREITUNGSTEAM:

ALEXANDRA FISCHER-FLEBBE, ROSITA WÜNDERICH,
DOROTHEE SETH, KATRIN WIEDERSHEIM

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder ein zur Gemeindeversammlung am

Sonntag, 18. Februar 2024

nach dem Abendgottesdienst
(etwa gegen 18.45 / 19.00 Uhr)

Im Rahmen der Gemeindeversammlung werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen KV vorstellen und Sie haben dann die Gelegenheit, mit diesen ins Gespräch zu kommen.

Zur Stärkung werden Getränke und Snacks gereicht.

Der Kirchenvorstand und die Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich auf Ihr Kommen.

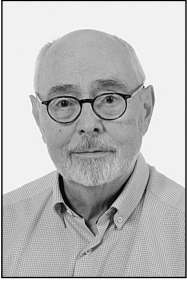
KATRIN WIEDERSHEIM

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, einzelne Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für die Briefmarkenstelle Bethel können leider keine Briefmarken mitgenommen werden.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024



Mein Name ist Werner Flebbe. Ich wohne seit 2001 in der Gemeinde und bin seit 2014 im KV, dort zuständig für Finanzen. Zuvor war ich ab 2012 Mitglied des Bauausschusses zum Umbau des Kirchgebäudes.

Die Landeskirche beschloss 2010 die Umstellung ihres Finanzsystems (und damit auch des Stadtkirchenverbandes) auf Doppik (kaufmännische Buchhaltung) und auf Bilanzierung. Damit mussten grundlegend neue Buchungssysteme und EDV-Systeme eingeführt werden. Ich habe für unsere Gemeinde diesen äußerst aufwendigen Prozess begleitet. Hierzu habe ich an der Aufarbeitung unserer Finanzen, beginnend mit der Eröffnungsbilanz 2014, sowie aller Folgebilanzen bis 2020, mitgearbeitet und konnte die Geldeinlagen der Gemeinde erfolgreich erhalten. Die noch ausstehenden Jahre konnten aus Kapazitätsgründen seitens der Stadtkirche noch nicht erstellt werden.

Den kompletten Abschluss der Umstellungsphase mit Erreichung des dann aktuellen Standes erwarte ich in 2024/25. Daran möchte ich gerne weiter mitarbeiten.

WERNER FLEBBE



Mein Name ist Cornelius Hauschild, ich wohne seit 2012 sehr gerne in der Bult und bin durch die Gemeinde sehr gut aufgenommen worden.

Beruflich bin ich als Lehrer für Musik und Latein tätig und kann meine Erfahrungen

in der Entwicklung von schulischen Projekten in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen. Dort bin ich seit 2018 aktiv und betreue das Mehrfamilienhaus der Gemeinde in der Brehmstraße. Außerdem fördere und unterstütze ich gerne jede musikalische Tätigkeit im Gottesdienst.

CORNELIUS HAUSCHILD



Liebe Mitglieder der Melanchthon-Gemeinde, ich bin Sascha Halbe und lebe mit meiner großartigen Frau Katja und unseren lieben Kindern Anna und Kira samt Hund Lola und Kaninchen vis-a-vis zu unserem schönen Kirchgebäude, das

für mich der gefühlte Mittelpunkt unserer Bult ist.

Dem Kirchenvorstand gehöre ich bereits seit 2019 an. Wir haben in diesen letzten Jahren aus meiner Sicht Vieles bewegt und gemeistert, was nicht immer einfach war, und in gute Bahnen geleitet. Großes Verdienst gebührt dabei insbesondere unserer Vorsitzenden und unserer Pastorin. Die kleine Melanchthon-Gemeinde und Kirche ist nach meiner Wahrnehmung etwas sehr Besonderes in Hannover und hat Charakter und Seele.

Ich bin gerne bereit und interessiert, meine Tätigkeit im Kirchenvorstand fortzusetzen.

SASCHA HALBE



Ich bin Sophie Müller (geb. Mauersberg), 31 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines Sohnes und selbst aufgewachsen im Stadtteil Bult. Zurzeit wohnen wir in der List, aber sind noch gut verankert auf der Bult.

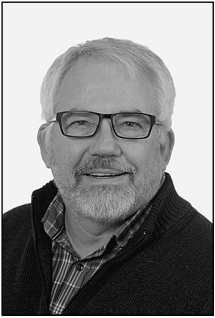
Beruflich arbeite ich als

Projektmanagerin bei einem großen deutschen Windenergieanlagenhersteller.

Seit 2018 bin ich gewähltes Mitglied des KVs in Melanchthon und seit 2019 Vorstandsvorsitzende der Melanchthon-Bult-Stiftung.

Gerne unterstütze ich weiterhin mit meinen Kenntnissen und beruflichen Erfahrungen die Melanchthongemeinde in ihrem Denken und Handeln. Besonders wichtig ist mir das zukunftsfähige Fortbestehen der Gemeinde und, in Kombination mit der Arbeit in der Stiftung, anforderungsbezogene Angebote zur Verfügung stellen zu können und die Bedarfe der Kirche entsprechend zu unterstützen.

SOPHIE MÜLLER



Guten Tag zusammen, mein Name ist Ivo Mynter, dreiundsechzig Jahre alt. Geboren in München, 1983 aus beruflichen Gründen geplant und befristet nach Hannover gezogen. Ungeplant – der Liebe wegen – dauerhaft geblieben. Hier, auf der Bult.

Ich mag diese offene, lebendige Gemeinde, die meine Heimat wurde. Ich liebe unsere offene, lebendige Kirche.

Eine Kirche, die mit vielfältigen Formaten auf die Menschen zugeht. Die für Ihre Menschen da ist, nicht nur zu Meilensteinen des Lebens, wie Konfirmation, Hochzeit, Trauer und kirchlichen Feiertagen. Die zugleich auch ein aktives Gemeindezentrum ist, das sich auf die Bedürfnisse unserer Mitmenschen im Stadtteil einstellt. Eine kreative Kirchengemeinde, die Musik, Kunst, Kinder und Erwachsene liebt und fördert und deshalb ein vielfältiges Angebot bereithält. Ich wünsche mir, dass das so bleibt.

Das Wohl der Melanchthon-Gemeinde ist seit langem Bestandteil vertrauter, gelegentlich intensiver Gespräche und Gedanken in meiner Familie. Schließlich bin ich mit der langjährigen Vorsitzenden des Kirchenvorstandes verheiratet. Seit Kurzem stehe ich nicht mehr im aktiven Berufsleben als Bankkaufmann, sodass eine sichtbarere aktive Mitarbeit in der Gemeinde fast selbstverständlich ist.

Seit Jahren betreue ich unsere Homepage www.melanchthon-hannover.de und helfe hinter den Kulissen bei den Open-Air-Gottesdiensten technisch mit.

Sie wollen noch wissen, was mich neben meiner Familie, meinen vier Kindern, meinen Hobbys antreibt? – Sie.

Ich möchte, dass es für Sie einfach ist, sich über uns zu informieren. Damit Sie ein aktiver Teil dieser Gemeinde bleiben. Ich möchte, dass Sie unsere Pfarrerin und die anderen Mitwirkenden bei unseren Gottesdiensten im Freien gut verstehen. Damit Sie regelmäßig kommen. Ich wünsche mir, dass Sie auch an unseren weiteren vielfältigen Angeboten teilnehmen. Ihre Teilnahme ist wichtig. Damit unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt.

IVO MYNTER



Mein Name ist Prof. Dr. med. Jan D. Schmitto, 47 Jahre, verheiratet mit Stephanie Schmitto, Vater von vier Kindern, wohnhaft auf der Bult seit zehn Jahren.

Als Familienmensch möchte ich mich zukünftig im

KV der Melanchthon-Kirchengemeinde ehrenamtlich engagieren, um mich für die folgenden Aspekte einzusetzen:

- Stärkung der Kirche als Einheit in der Mitte der Gesellschaft
- Unterstützung und Ausbau der ehrenamtlichen Gemeindegarbeit
- Erweiterung des Angebotes der Seniorenarbeit. Verbesserung der Vernetzung von „alt und jung“
- Ausbau der Jugendarbeit zum Anstieg der Attraktivität der Kirche für den Nachwuchs
- Stabilisierung der Gemeindegliederzahlen
- ehrenamtliches Engagement und Vermittlung christlicher Werte in Zeiten weltweiter Krisen
- Stärkung der exzellenten Arbeit unserer Pastorin.

Über Ihre Stimme bei der KV-Wahl würde ich sehr freuen und bedanke mich recht herzlich im Voraus!

JAN SCHMITTO



Mein Name ist Annegret Kuchenbecker.

Ich bin 55 Jahre alt, habe drei erwachsene Kinder und bin seit drei Wahlperioden im Kirchenvorstand aktiv. Ich arbeite als Krankenschwester.

Mir liegt der Erhalt der Melanchthonkirche und unserer lebendigen Gemeinde sehr am Herzen. Daher möchte ich mich auch weiterhin mit meinem Engagement im Glauben bei uns in der Gemeinde einbringen. Auch neue Ideen finde ich gut. Ich habe Freude daran, an den Vorbereitungen und der Durchführung des Weltgebets-tages zu arbeiten, der auch die ökumenische Idee in unsere Gemeinde und unser Viertel bringt.

ANNEGRET KUCHENBECKER

Vorstellung für die Kirchenvorstandswahl



Mein Name ist Katrin Wiedersheim, ich bin verheiratet, lebe seit 1991 im Viertel und bin zum Zeitpunkt der Wahl 60 Jahre alt.

Ich habe Medizin studiert und war in der Chirurgie tätig, arbeite aber seit der Geburt unseres zweiten

Kindes nicht mehr in diesem Bereich. Inzwischen haben wir vier Kinder, von denen zwei schon ausgezogen und selber berufstätig sind.

Im Kirchenvorstand arbeite ich seit 2006, seit 2015 bin ich dessen Vorsitzende. Mein Ziel als Mitglied des Kirchenvorstands ist es, die Gemeinde zu fördern und zu stärken.

Die Melanchthongemeinde ist eine der kleinsten Gemeinden in Hannover, daher ist es besonders wichtig, viele unterschiedliche Aktivitäten und Aktionen anzubieten, um wahrgenommen zu werden, ohne dabei beliebig zu sein.

Ein wichtiger Baustein dafür war die Sanierung der Kirche in den Jahren 2012/2013. Seitdem ist die Kirche auch Gemeindehaus. Dadurch öffnet sie sich für alle Menschen im Viertel, gleich ob Gemeindemitglied oder nicht. In der Kirche sind außer den Gottesdiensten viele Dinge möglich: Yoga- und Rückenurse, Kunstangebote für Kinder und Senioren, Resilienztraining und Meditation, Kunstausstellungen und Chorproben, private Feste und ungewöhnliche Gottesdienstformate.

Wichtig ist mir auch die Verbindung mit den umliegenden Gemeinden, etwa über den gemeinsamen Gemeindemanager oder das Projekt einer gemeinsamen Gemeindezeitung. In den Zeiten leerer Kassen und des Fachkräftemangels kann nicht mehr jede Gemeinde alles anbieten. Hier eine sinnvolle Konzentration auf das Wesentliche und Leisbare zu schaffen, sehe ich als wichtige Aufgabe. Das weiterzuführen, was man gut kann und abzugeben, was andere besser können, ist der Weg in die Zukunft.

Ich möchte dazu beitragen, dass die Melanchthongemeinde ein Ort der Begegnung und des Austausches bleibt und dass die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen im Quartier gehört und berücksichtigt werden.

KATRIN WIEDERSHEIM



Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Stefanie Siegel. Seit fast 12 Jahren lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in unserem schönen Stadtteil. Wir fühlen uns hier sehr zu Hause.

Bei meiner Arbeit als Berufsschullehrerin an den Berufsbildenden Schulen Hannah Arendt in Hannover bilde ich angehende Industriekaufleute aus und unterstütze junge Menschen beim Finden ihres Berufes.

Ich schätze mich glücklich, Teil unserer Melanchthon-Gemeinde zu sein. Hier kennt man sich und sorgt füreinander. Wir feiern zusammen und unterstützen uns in schwierigen Zeiten. Die Menschen wissen, in welche Häuser die Kinder gehören, und geben aufeinander acht. Die Kinder gehen gemeinsam in den Kindergarten und spielen rund um die Kirche, die Nachbarn bleiben auf der Straße stehen, um miteinander zu reden.

In der Mitte unserer Gemeinde stehen unsere Pastorin und unsere Diakonin, die alle willkommen heißen und uns zu Gottesdiensten, Chor, Spiel- und Gesprächskreisen sowie vielem mehr einladen.

Und trotzdem ist es für unsere Gemeinde in Anbetracht der sinkenden Mitgliederzahlen schwierig zu bestehen. Mir ist unsere Kirche ein Festhaltepunkt, ein Anker, ein Ort der Beständigkeit geworden, von dem ich mir wünsche, dass er für alle Gemeindemitglieder noch sehr lange bestehen bleibt.

Dazu möchte ich mit Herz, Freundlichkeit und guter Laune beitragen. Ich hoffe, damit die zu stärken, die sich für unsere Gemeinde hauptamtlich einsetzen und sie erhalten wollen.

STEFANIE SIEGEL

Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 18. Februar können Sie alle persönlich kennenlernen und befragen.

Siehe Seite 5

Melanchthon

Zeitung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

Das Ende. Das Ende?

Diese Ausgabe der Melanchthonzeitung ist die letzte, die Sie in Händen halten werden. Schauen wir zurück auf eine Erfolgsgeschichte:

Ende der 1980er Jahre hat Heide Welland, damals KV Mitglied, die Melanchthonzeitung ins digitale Zeitalter gehievt. Nicht mehr Kleber und Papier waren ihr Handwerkszeug, sondern die Zeitung wurde von nun an digital erstellt, eine Meisterleistung in der Steinzeit der Computer! Frau Welland verpasste der Zeitung das unverwechselbare Gesicht mit dem großen Wiedererkennungswert, das bis heute geblieben ist.

Bis ins Jahr 2001 war Frau Welland verantwortlich für die Zeitung, danach übernahm Michael Grau und nach ihm Michael Prüfer die Arbeit als Redakteur.

Seit der Ausgabe Oktober/November 2008 leitet Gerda Meinhardt die Geschicke der Zeitung. Zusammen mit ihrem Sohn Ulf Meinhardt entwickelte sie ein neues Layout.

93 Ausgaben lang hat Frau Meinhardt Texte bearbeitet, redigiert und gut in Szene gesetzt.

Verlässlich alle zwei Monate hat sie zwölf bis sechzehn Seiten mit Texten und Bildern diverser Autoren gefüllt, hat Änderungen und Zusätze angeregt, manchmal Kürzungen gefordert oder Lücken mit Fotos geschlossen.

Pünktlich wie ein Uhrwerk erinnerte sie ihre Pappenheimer an den nahenden Redaktionsschluss. Und mir ist es in den vielen Jahren nicht gelungen, früher dran zu sein als sie, vielmehr musste ich öfter um „Verlängerung“ bitten, weil noch dieses und jenes fehlte, um den Artikel zu vervollständigen.

Mit bewunderungswürdiger Geduld hat Frau Meinhardt all dies hingenommen und so lange die Texte hin- und hergeschoben, bis alles passte und nichts weggelassen werden musste.

Und nun soll nach so vielen Jahren Schluss sein, nach fast 100 Ausgaben unter der Ägide von Frau Meinhardt?

Ja und nein.

Die drei Gemeinden Melanchthon, Bugenhagen und Timotheus haben vereinbart, eine gemeinsame Gemeindezeitung herauszugeben. Die Ausgabe April/Mai 2024 soll die erste Ausgabe der gemeinsamen Zeitung dieser drei Gemeinden sein.

Bei den Besprechungen zur neuen Zeitung hat Frau Meinhardt noch ihre Erfahrung eingebracht, aber auch deutlich gesagt: Dann ist für mich Schluss.

Und so geht nun die Ära der eigenständigen Melanchthonzeitung zu Ende, sie wird Teil der gemeinsamen Gemeindezeitung mit Bugenhagen und Timotheus.

Und nach 15 Jahren beendet Gerda Meinhardt ihre Tätigkeit als Redakteurin und Layouterin. Vielen, vielen Dank, liebe Frau Meinhardt, für das Engagement und die Liebe, die Sie in jede einzelne Ausgabe gesteckt haben! Vielen Dank dafür, dass Sie aus dem Material, das Ihnen geliefert wurde, immer das Beste gemacht haben!

Ein ebenso großer Dank geht an Ihren Sohn Ulf Meinhardt für die Fotoredaktion und an Bert Ungerer, der mit Hingabe jeden Tippfehler und jedes falsche Satzzeichen aufgespürt hat.

Also doch nicht das Ende? Also doch nicht das Ende!

Es wird weiter eine Gemeindezeitung geben. Und diese Zeitung hat auch schon einen Namen: MeBuTi.

Einiges wird anders werden: Es wird Berichte aus allen drei Gemeinden geben, eine große Terminübersicht in der Mitte zum Herausnehmen, die wichtigsten Adressen und Akteure der beteiligten Gemeinden werden aufgelistet.

Vieles bleibt aber auch gleich:

Das Format, der Erscheinungsrhythmus, die Schriftgröße für die gute Lesbarkeit. Und etwas wird auch anders: Jede Ausgabe von MeBuTi erscheint im Vierfarbdruck.

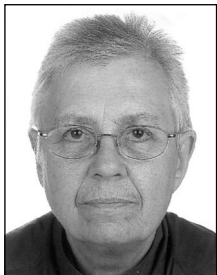
Und so schließe ich mit großen Lob und großem Dank für Frau Meinhardt und der Hoffnung, dass MeBuTi genauso eine Erfolgsgeschichte erlebt wie die Melanchthonzeitung.

KATRIN WIEDERSHEIM

Abschied

Diese Ausgabe der Melanchthonzeitung ist die letzte eigenständige Zeitung der Melanchthongemeinde, die Sie in Händen halten werden.

Die drei Gemeinden Melanchthon, Bugenhagen und Timotheus haben vereinbart ab April / Mai 2024 eine gemeinsame Zeitung herauszugeben: **MeBuTi**.



Diese Ausgabe der Melanchthonzeitung ist dann auch die letzte, die ich zu verantworten habe.

Fast 16 Jahre Melanchthonzeitung sind dann auch mal genug.

Darum verabschiede ich mich von der Redaktionsarbeit, die zwar oft eine Herausforderung war, mir aber viel Freude gemacht hat und danke allen, die mich dabei unterstützt haben:

Für die Bildbearbeitung bei meinem Sohn Ulf Meinhardt, und unverzichtbar für Rechtschreibung, Grammatik und viele gute Fotos bei Bert Ungerer.

Ich wünsche mir, dass die neue Zeitung Ihre Zustimmung findet und gern gelesen wird.

GERDA MEINHARDT

Einen Bericht über die Melanchthonzeitung können Sie auf auf Seite 9 lesen.

Für eine Tür, die sich schließt, öffnet sich eine neue!



Das Titelbild der Melanchthonzeitung April / Mai 2016 ist auch heute aktuell.

Weihnachten in Melanchthon

Die Berliner Künstlerinnen Maria Kovalev, Inna Nebulyuk und Natalia Kunitskaya haben einen wunderschönen Stall für die Melanchthonkirche gebaut, der mit seinem Licht und den liebevollen Details (die Schafe! die Steine! die Häkelspitze!) die Advents-

und Weihnachtszeit bereichert hat.

An drei Adventssamstagen konnten Kinder und Eltern unter Anleitung gemeinsam für Weihnachten basteln.

Ein großer Dank an die Künstlerinnen für diese tolle Installation!

KATRIN WIEDERSHEIM



Fotos: Leo Scholz

Wohnzimmerkirche

Eine ganz neue Art von Gottesdienst: Am 2. und 3. Advent fand in Melanchthon die „Wohnzimmerkirche“ statt. Es waren Gottesdienste in gemütlicher Atmosphäre, in bequemen Sitzrunden bei Getränken und Snacks. Extra für diese Gottesdienste hatten sich Musiker zusammengefunden und spielten Hits und Klassiker.

Viele Neugierige sind gekommen und als Fans des neuen Gottesdienstformates wieder gegangen. Hoffen wir auf eine Fortsetzung dieser zwanglosen, gut gelaunten Weise, Gottesdienst zu feiern.

KATRIN WIEDERSHEIM



Seniorenbüro

**Diakonie-Seniorenbüro Bult, Freundallee 16,
2. Stock, Telefon 219 534 54
Sprechstunde montags von 15 bis 17 Uhr**

Regelmäßige Veranstaltungen

Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr
Trainieren von Konzentration, von logischem Denken, Merkfähigkeit, Wortfindung, Wahrnehmung und Fantasie.

Leitung / Kontakt: Ursula Fischer,
Gedächtnistrainerin, Tel. 81 23 34

Englisch, leichte Konversation

Dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwochs, 16.00 - 17.15 Uhr
Mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr

Leitung / Kontakt:
Bruno Ziezold, Tel. 81 52 59

Französisch mit Vorkenntnissen

Mittwochs, 09.30 - 10.30 Uhr / Stufe 1
Mittwochs, 10.45 - 11.45 Uhr / Stufe 2
Leitung / Kontakt: Josiane Brix, Tel. 81 55 79

Spanisch, Fortgeschrittene:

Donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr

Fortgeschrittene Anfänger:

Donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Anfänger: Freitags, 16.30 - 17.30 Uhr

Leitung / Kontakt: Bruno Ziezold, Tel. 81 52 59

Veranstaltungen mit wechselndem Programm

Erzählcafé

Leitung : Hartmut Voigts, Pastor i.R.,
Tel. 519 45 97

und Steffi Steigemann, Tel. 219 534 54

Die nächsten Termine:

Freitag, 2. Februar 2024 um 15.30 Uhr

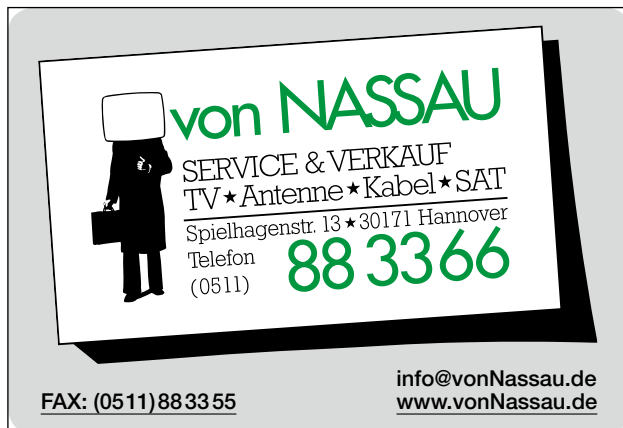
Freitag, 1. März 2024 um 15.30 Uhr

Lesekreis

Ort: Seniorenbüro, Freundallee 16, 2. Stock
Leitung: Margarethe Hunfeld, Tel. 83 41 48

Nächster Termin auf Anfrage

Kostenbeitrag: 3 €



von NASSAU
SERVICE & VERKAUF
TV * Antenne * Kabel * SAT
Spielhagenstr. 13 * 30171 Hannover
Telefon **88 3366**
(0511)

FAX: (0511)883355
info@vonNassau.de
www.vonNassau.de



Heizung
Sanitär **Springmann**

Planung + Ausführung + Wartung + Reparatur

Heuerstr. 18
30519 Hannover

Telefon 0511/884044
Telefax 0511/887590




Zahnspangen-Manufaktur
Wir verschönern ihr Lächeln!
Korrekturen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kieferorthopädie geht in jedem Alter- wir beraten Sie gerne!

Fachzahnärztinnen für Kieferorthopädie
Kinga Gansel & Dr. Dorle Ipsen
Krausenstr.50, 30171 Hannover, Tel: 0511-8094900
www.zahnspangen-manufaktur.de





Auszug einer Stellungnahme über die Position des WGT-Komitees zum Konflikt

Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert.

– Kann der WGT 2024 angesichts dieser Situation überhaupt stattfinden?

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können.

Wie ist die Position des WGT-Komitees zum Konflikt?

Das deutsche WGT-Komitee und der Vorstand sind bestürzt über das Ausmaß der Gewalt in Israel und Palästina.

– Kann die Liturgie aus Palästina noch wie vorgesehen gebetet werden?

Die Aussagen und Inhalte der Gottesdienstliturgie sind durch die schrecklichen Ereignisse nicht unwahr oder unzutreffend geworden. Allerdings fehlen Aspekte wie etwa Klagen und Bitten zur veränderten Situation. Das muss berücksichtigt werden.

Gleichzeitig ist es wichtiger denn je, den Gottesdienst zu begehen und auf die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu hören. Zurzeit werden sie angesichts der wichtigen Solidaritätsbezeugungen für Israel und der entschiedenen Distanzierung vom Terror der Hamas vergessen – aber sie sind nicht identisch mit der Hamas.

Pastorin Sally Azar vom WGT-Komitee aus Jerusalem schreibt: „Wir hoffen inständig, dass die aktuellen Ereignisse die Menschen nicht davon abhalten, in diesen schwierigen Zeiten für Palästina zu beten und ihm beizustehen.“ Dieser Bitte wollen wir nachkommen.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.
Fragen an den Weltgebetstag (WGT)

Den vollständigen Text finden Sie im Internet

Kontakte: Ev.-luth. Melanchthongemeinde, Menschingstr. 12, 30173 Hannover,
Tel.: 81 35 51 / Fax: 81 35 65 / E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de

Pastorin Claudia Maier erreichbar im Gemeindezentrum nach telefonischer Vereinbarung Claudia.Maier@evlka.de
81 35 51 / 0178-23 694 62

Pfarrbüro / Christine Swoboda Montag: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 16 - 18 Uhr 81 35 51 / Fax: 81 35 65

Kirchenvorstand / Vorsitz: Katrin Wiedersheim 0151 553 548 67

Kindergartenleiterin: Andrea Lucker 81 72 70 / kts.melanchthon.hannover@evlka.de

Küsterin: Christine Swoboda 81 35 51 / swoboda-melanchthon@web.de

Diakonin: Ute Holzvoigt 0157 307 596 34 / Ute.Holzvoigt@evlka.de

Organist: Stefan Pasch pasch-melanchthon@web.de

Vermietungen: Jenniffer John vermietung@melanchthon-hannover.de

Melanchthon-Bult-Stiftung / Stiftungsvorstand: Sophie Müller

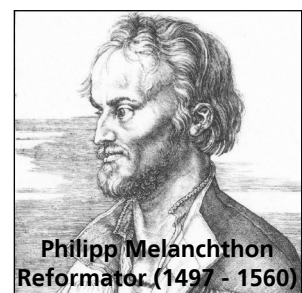
Kontakt: melanchthon.bult.stiftung@gmail.com

Diakonie-Seniorenbüro Bult: Montag 15-17 Uhr 21 95 34 54

Gustav-Brandt-Haus: 284 93-0

Ambulanter Pflegedienst: 284 93-115 u. 140

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111



Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Melanchthongemeinde

Gemeindebüro: Christine Swoboda, Tel. 81 35 51
E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de
Webadresse: www.melanchthon-hannover.de

Layoutkonzept u. Bildbearbeitung: Ulf Meinhardt

Redaktion und Layout: Gerda Meinhardt
E-Mail: g.meinhardt@gmx.de

Korrektorat: Bert Ungerer

Druck: MHD Hermannsburg. **Auflage:** 1400 Stück

Diese Zeitung wird von den Bezirkshelferinnen und Bezirkshelfern an alle Haushalte in unserem Stadtteil verteilt.

Online-Ausgabe: www.melanchthon-hannover.de

Veranstaltungshinweise sind, sofern nicht anders vereinbart, im Gemeindebüro einzureichen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingesandten Manuskripte vor.

Spenden für die Melanchthon-Bult-Stiftung:
IBAN: DE04 5206 0410 0000 6024 00
BIC: GENODEF1EK1 / Evangelische Bank e. G.

Spenden für unsere Gemeinde:

Ev.-luth. Melanchthon-Kirchengemeinde
Evangelische Bank eG
DE84 5206 0410 7001 0217 02
BIC GENODEF1EK1

Ganz wichtig:

Im Feld „Verwendungszweck“ muss immer das Buchungskürzel „217-63-SPEN“ stehen, sonst kann Ihre Spende nicht der Melanchthongemeinde zugeordnet werden. Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden wollen, können Sie das zusätzlich vermerken.

Zum Beispiel: **217-63-SPEN** Kirchenmusik
oder **217-63-SPEN** Jugendarbeit

KATRIN WIEDERSHEIM

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Ihre Unterstützung:

Unser Spendenkonto: Ganz einfach, schnell und sicher spenden Sie über unser **Online-Spendenformular**.

Wenn Ihnen die klassische Überweisung lieber ist, nutzen Sie einfach folgendes Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE68520604100000502502
BIC: GENODEF1EK1

Aktuelle Informationen und Berichte finden Sie im Internet:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/material/ukraine>

Wiese 
Bestattungen

Vertrauen Sie in Wiese-Qualität.

Wir lassen uns jedes Jahr freiwillig von neutralen Experten des ZDH-ZERT zertifizieren.
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017

Abschied Leben

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenvorstand	Gemeinsame KV-Sitzung von Bugenhagen und Melanchthon in Melanchthon am 22. Februar 2024 um 19.30 Uhr Einzelsitzung des KV Melanchthon am 14. März 2024		
Bezirkshelferinnen	Die., 26. März 2024	15.30 Uhr	Zeitungen abholen: Montag, 25. März von 9.00 - 11.00 Uhr Dienstag, 26. März von 15.00 - 17.00 Uhr
Gesprächskreis Theologie und Glaube	Do., 1. Februar im März kein Treffen	10.00 - 11.30 Uhr	Pastorin Otte / im Gemeindezentrum
Arbeitskreis Gottesdienst	Di., 20. Februar	17.00 Uhr	in Melanchthon
Melanchthonchor	montags	20.00 - 21.30 Uhr	Melanie Olsen
Meditationsgruppe	montags	18.30 - 19.40 Uhr	Hans-Joachim Faber
Männergruppe	2. + 4. Donnerstag	19.30 Uhr	im Gemeindezentrum
Eltern-Kind-Spielkreis	donnerstags	16.00 - 17.30 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt
Besuchsdienstkreis	1. Mittwoch im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	im Gemeindezentrum

Kirchliche Nachrichten

Taufen

In der Melanchthonkirche wurde getauft:
am 16.12.2023 **Marlene Köckeritz**

Ein wichtiger Hinweis für alle Mitwirkenden der neuen Zeitung:

Die Vorbereitungen für die 1. Ausgabe (April / Mai 2024) der gemeinsamen Zeitung von Melanchthon, Bugenhagen und Timotheus sind noch nicht abgeschlossen.
Sie werden rechtzeitig über die Modalitäten informiert.

Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe



- E-Check
- Sprechanlagen
- Elektroinstallation
- Beratung und Reparatur

Wißmannstr. 13 ♦ 30173 Hannover ♦ Tel: 2356962 ♦ Fax: 2358372

Gottesdienste

04. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr Melanchthon Gottesdienst mit Abendmahl / Pastor Holzvoigt
11. Februar	Estomihi	10.00 Uhr Melanchthon Kindergottesdienst / Diakonin Holzvoigt + Team 18.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen / Pastorin Maier
18. Februar	Invokavit	18.00 Uhr Melanchthon Abendgottesdienst / anschließend Gemeindeversammlung / Pastorin Maier
25. Februar	Reminiszerie	10.00 Uhr Melanchthon Kindergottesdienst / Diakonin Holzvoigt + Team 10.00 Uhr Bugenhagen Vorstellung der Konfirmanden / Pastorin Maier
01. März	Freitag	18.00 Uhr Melanchthon Weltgebetstag / A. Kuchenbecker
03. März	Okuli	10.00 Uhr Melanchthon Gottesdienst mit Abendmahl / Pastor Holzvoigt
10. März	Lätare	10.00 Uhr Melanchthon Kindergottesdienst / Diakonin Holzvoigt + Team 18.00 Uhr Taizé-Abend / Frau Fischer-Flebbe + Team
17. März	Judika	10.00 Uhr Bugenhagen Gottesdienst / Pastorin Uhlmann
24. März	Palmarum	10.00 Uhr Bugenhagen Gottesdienst
28. März	Gründonnerstag	18.00 Uhr Bugenhagen Gottesdienst / Pastorin Maier
29. März	Karfreitag	15.00 Uhr Melanchthon Gottesdienst / Pastorin Maier
31. März	Ostersonntag	10.00 Uhr Melanchthon Ostergottesdienst / Pastor Holzvoigt



**Unser Schaukasten
und unsere Homepage
www.melanchthon-hannover.de
sind immer aktuell!**

Alle Kontakte finden Sie in dieser Zeitung auf Seite 13